

## Heinz Homann zum Ehrenmitglied ernannt

### Lebenshilfe würdigte Engagement

**LÜBECKE** • Heinz Homann wurde von der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Lübecke einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt. Die Lebenshilfe würdigt damit seine vielfältigen Verdienste um den Eltern- und Selbsthilfereis.

Vorsitzender Horst Bohlmann nahm die Ehrung des 79-jährigen vor. Heinz Homann war 1962 einer der ersten Mitarbeiter der Lebenshilfe und ist in vielen Bereichen auch heute noch ehrenamtlich tätig.

Rund fünf Monate nach Gründung der Lebenshilfe kam Homann als zweiter Mitarbeiter des jungen Elternvereins zur Lebenshilfe. Zuvor war er als Malermeister selbstständig. Am 15. Oktober 1962 erfolgte die Einstellung als Gruppenleiter und bereits zum Jahresbeginn 1963 die Bestellung zum Leiter der damaligen Anlernwerkstatt.

Wiedertum nur drei Monate später wurde er Geschäftsführer des Vereins Lebenshilfe Lübecke und ab Januar 1965 Werkstatteleiter. Geschäftsführer und Werkstatteleiter blieb er bis zu seiner Berentung am 31. Dezember 1993.

In seiner Dienstzeit hat er die Lebenshilfe Lübecke beispielhaft entwickelt. Ehrenamtlich stand er dem Verein dann noch von 1994 bis 1998 als Besitzer im Vorstand Lebenshilfe und von 1997 bis Ende 2000 als Mitglied des Aufsichtsrates der Lübecker Werkstätten zur Verfügung.

Besonders hob Horst Bohlmann das ehrenamtliche Engagement des Geheften hervor.

Neben seiner hauptamtlichen Tätigkeit für die Lebenshilfe Lübecke war er in zahlreichen Gremien auf örtlicher und überörtlicher Ebene aktiv. Homann erhielt im Mai 1982 das Bundesverdienstkreuz sowie die silberne Ehrenplakette des Deutschen Paritätischen

Wohlfahrtsverbandes, im Dezember 1987 die goldene Ehrennadel der Lebenshilfe und im November 1997 den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen.

Nach dem langjährigen ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Erwin Berner ist er erst das zweite Ehrenmitglied der Lebenshilfe in Lübecke.

„Heinz Homann hat maßgeblich für das gute Ansehen der Lebenshilfe Lübecke und ihrer Einrichtungen gesorgt.“ Sein Eintreten für behinderte Menschen, sein Pflichtbewusstsein und seine beispielhafte Einsatzbereitschaft ließen ihn oftmals die eigene gesundheitliche Belastbarkeit missachten und überschreiten“, würdigte Horst Bohlmann das hervorragende Engagement des Lebenshilfe-Urgestein.

„Die Entwicklung der Lebenshilfe Lübecke mit ihren Einrichtungen ist untrennbar mit dem Namen Heinz Homann verbunden. Aus der Werkstätte mit neun Kindern entstanden in den 31 Jahren seiner hauptamtlichen Tätigkeit funktionierende Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit Behinderungen. Das war die Grundlage für die weitere Entwicklung.“

Heute werden von der Lebenshilfe regelmäßig mehr als 1.500 Menschen mit Behinderungen betreut. 582 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurden in diesem Unternehmen zum Ende 2010 betreut.

„Auch in seinem 80. Lebensjahr ist Herr Homann noch für die Lebenshilfe unermüdlich ehrenamtlich tätig“, so Bohlmann weiter. „Derzeit ist er mit der Digitalisierung und Archivierung von Bild- und Tonmaterial beschäftigt. Für dieses Engagement sind wir besonders dankbar – wir können das besser machen, als ein Mann der ersten Stunde.“



Horst Bohlmann (l.) dankte Heinz Homann für seinen unermüdeten Einsatz für die Lübecker Lebenshilfe und überreichte ihm die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft. • Foto: Lebenshilfe